



DIE FREITAGSMAIL AUS DEM ABH



DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN

Fuchido Mitsuo war Soldat der japanischen Marineluftwaffe. Durch sein taktisches Geschick und seinen Mut brachte er es zu Heldenruhm. Über dem chinesischen Meer stellte er einmal fest, dass im Tank nur noch Treibstoff für 10 Minuten übrig war. Er soll seinen Piloten daraufhin angewiesen haben, das Flugzeug in den verbleibenden 10 Minuten so hoch wie möglich zu ziehen. Fuchido Mitsuo hatte in ca. 10 km Entfernung mit dem Fernglas ein chinesisches Segelschiff erspäht. Als dann der Motor in 2500 m Höhe ausfiel, erreichte der Flieger gerade so das Schiff im Sinkflug. Von dessen Besatzung wurden Fuchido Mitsuo und seine Männer nach der Notlandung aus dem Wasser gerettet.

In die Geschichtsbücher ist Fuchido Mitsuo als Kommandant des japanischen Überraschungsangriffs auf Pearl Harbor 1941 eingegangen. Er hatte die japanischen Kampfflieger unter dem Radar der Amerikaner über den Pazifik geführt. Er hatte den berühmten Funkspruch "Tora! Tora! Tora!" (dt. Tiger) abgesetzt, der den Angriff einleitete. Nach diesem Coup wurde Fuchido Mitsuo mit militärischen Orden überhäuft und stieg in höchste militärische Führungszirkel auf. So war er auch als Teilnehmer auf einer großen Militärkonferenz der japanischen Armee in Hiroshima im August 1945 eingeladen. Die Konferenz war für eine ganze Woche angesetzt. Am 6. August 1945 zündete die Atombombe über der Stadt. Fuchido Mitsuo überlebte, weil er an eben diesem Tag kurzfristig nach Tokio zum Marine-Hauptquartier beordert worden war.

Nach dem Krieg wurde Fuchido Mitsuo aufgefordert, vor amerikanischen Gerichten über japanische Kriegsverbrechen auszusagen. Da er überzeugt war, dass es Kriegsverbrechen genauso auf Seiten der Amerikaner gegeben hatte, traf er sich im Frühling 1947 mit heimgekehrten japanischen Kriegsgefangenen. Doch die Interviews, die er führte um die Schuld der anderen zu beweisen, sollten sein Leben verändern. Er hörte irritierende Berichte von Christen, die den Kriegsgefangenen mit Barmherzigkeit und Liebe begegneten. Es war vor allem die Lebensgeschichte der 18jährigen Margaret Covell, die in den Kriegsgefangenenlagern diakonisch arbeitete, die ihn nicht mehr losließ. Ihre Eltern waren Missionare gewesen, die auf den Philippinen von japanischen Soldaten getötet worden waren. Von ihnen hatte sie dieses geistliche Erbe übernommen: Die Feinde nicht zu hassen, sondern zu lieben.

Fuchido Mitsuo begann in der Bibel zu lesen. Er erlebte die Vergebung seiner eigenen Schuld. Er wurde Christ und trat 1949 einer evangelischen Kirche bei. Er wurde zu einem glühenden Prediger des Evangeliums. 1955 schrieb er das Buch *From Pearl Harbor to Golgatha*. Es war vor allem dieses Jesuswort aus dem Lukasevangelium, das ihn vom Krieger zum Prediger machte:

"Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." (Lukas 23,34)

Herzliche Grüße aus dem ABH

Ihr


Matthias Riedel
Studienleiter im ABH



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Kreissparkasse Tübingen | IBAN: DE06 6415 0020 0000 2394 31 | BIC: SOLADES1TUB